



Einzigartige Lebensräume

Die Moorschnuckenherde der Schäferei Moorhof wird zur Beweidung im europäischen Natura 2000-Gebiet „Moore und Heiden des westlichen Münsterlandes“ eingesetzt. Dazu zählen die Naturschutzgebiete „Zwillbrocker Venn“ und „Amtsvenn/Hündfelder Moor“.

Es handelt sich um die Reste eines ehemals ausgedehnten Hochmoorkomplexes. Heute sind hier wichtige Rückzugsorte für selten gewordene Pflanzen und Tiere. Beispielsweise nutzen viele Vogelarten die Gebiete als Brut- und Rastplätze. Schwarzkehlchen, Blaukehlchen und Wiesenpieper sind regelmäßige Brutvögel der offen gehaltenen Flächen, während Ziegenmelker die Randbereiche der Birkenbestände bevorzugen.

Amtsvenn und Hündfelder Moor bieten auch Kreuzottern Lebensraum. Sie sonnen sich auf den freiliegenden Torfböden und gehen auf Jagd nach kleinen Säugetieren und Amphibien.

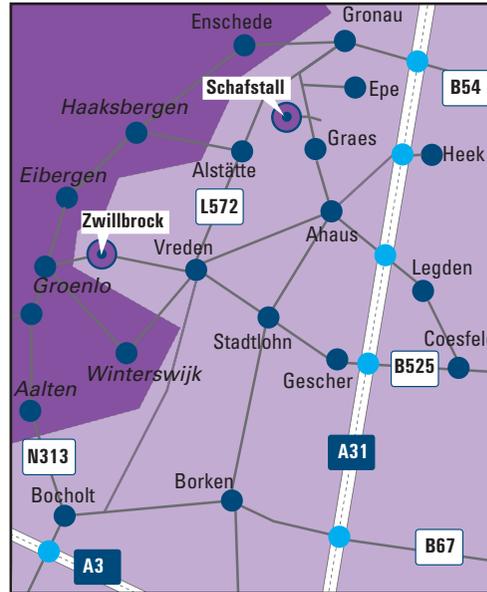


Schwarzkehlchen



Kreuzotter

Anfahrt



Anfahrt zum Schafstall:

Von der L572 (Baumwollstraße) am Restaurant Heidehof abbiegen in Richtung Ahaus, nach 2,5 km hinter einem Gebäude der Salzgewinnungsgesellschaft rechts auf einen Feldweg abbiegen. Der Schafstall liegt nach etwa 900 m auf der rechten Seite.

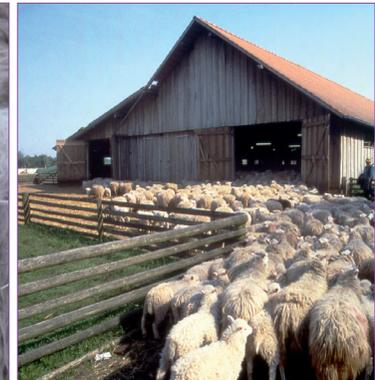
Von Ahaus aus in Richtung Gronau fahren, 3,5 km hinter Graes links auf einen Feldweg abbiegen. Nach etwa 900 m liegt der Schafstall auf der rechten Seite.

Kontakt

Biologische Station Zwillbrock e.V.

Zwillbrock 10
48691 Vreden
Tel.: 02564-98600
Fax: 02564-986029
info@bszwillbrock.de
www.bszwillbrock.de

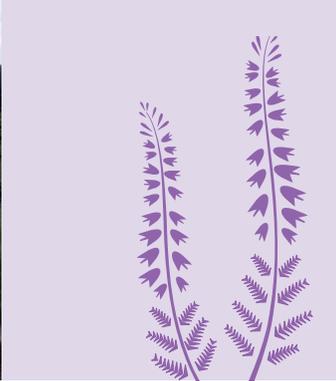
Schäferei Moorhof
Graeser Brook 13
48683 Ahaus
Tel.: 02565-5860
Fax: 02565-400607



Die Schäferei Moorhof

Naturschutz mit Moorschnucken





Moorschnucke - Natur schmeckt

Möchten Sie wissen wo und wie das Fleisch erzeugt wird, das Sie verzehren und legen Sie Wert auf artgerechte Tierhaltung und gesunde Produkte? Dann sind Sie bei uns richtig, denn nirgends werden Tiere heute so artgerecht gehalten wie Schnucken in der Landschaftspflege. Zudem bewirtschaften wir die Schäferei Moorhof nach den strengen BIOLAND-Richtlinien.

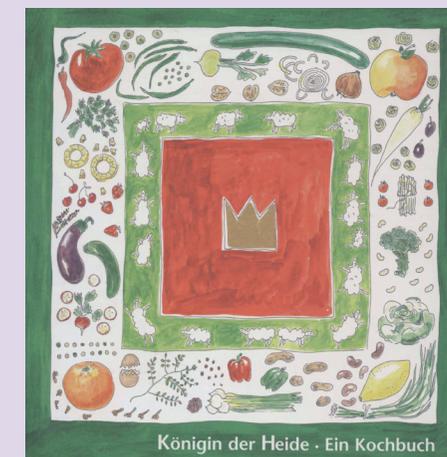


Das Moorschnuckenfleisch schmeckt aufgrund der krautreichen Nahrung der Schafe leicht wildartig und ist bei Kennern als Delikatesse beliebt.

Interesse an unseren Fleisch- und Wurstprodukten?

Dann lassen Sie sich unverbindlich in unsere Kundendatei aufnehmen. Wir informieren Sie gerne über unsere nächsten Schlachttermine. Wir liefern zweimal im Jahr nach Zwillbrock, Münster, Recklinghausen, Düsseldorf und Frankfurt.

Lesen Sie auch unser Faltblatt „Moorschnucke – ein Genuss“ mit Produkt- und Preisliste.



Das Landschaftsbuch „Königin der Heide“ mit köstlichen Rezepten für Lammgerichte können Sie in der Biologischen Station bestellen. (9,90 € zzgl. Versand)

Pflege mit Moorschnucken

Zur Pflege von über 200 Hektar Moor- und Heideflächen unterhält die Biologische Station Zwillbrock e.V. die Schäferei Moorhof in Ahaus-Graes mit einer großen Moorschnucken-Herde. Im Sommer zieht die Herde zweimal pro Tag für etwa vier Stunden auf Moor- und Heideflächen. Dabei helfen Altdeutsche Hütehunde, die hervorragend für die Hütearbeit geeignet sind.

Diese Beweidung in traditioneller Hütehaltung bewirkt

1. ein Zurückdrängen der aufkommenden Birken, die wasserverbrauchend sind und wertvolle Vegetation beschatten,
2. ein Zurückdrängen des Pfeifengrases, das sehr konkurrenzstark ist und die Heidepflanzen bedrängt sowie
3. die wichtige Verjüngung der Besenheide durch den Verbiss an Heidetrieben.

Warum Moorschnucken?

Die Beweidung von Moor und Heide stellt besondere Ansprüche an die zur Pflege eingesetzte Schafrasse. Die weißen hornlosen Heidschnucken, auch Moorschnucken genannt, sind durch ihr geringes Körpergewicht, Widerstandsfähigkeit, Unempfindlichkeit gegen Nässe und Futtergenügsamkeit speziell an die feuchten und kargen Verhältnisse angepasst.

Beweidung nach Maß

Die Beweidung erfolgt nach einem Beweidungsplan, der jedes Jahr während einer Begehung der Flächen erstellt wird. Hier legen der Gebietsbetreuer und der Schäfermeister die Anzahl und Intensität der Beweidungsdurchgänge im jeweiligen Jahr fest. So kann die Pflegeleistung der Schafe an den Aufwuchs auf den Flächen angepasst werden.

Werden Sie Schafpate!

Haben Sie Interesse an einer Schafpatenschaft oder möchten Sie eine Patenschaft verschenken? Wir empfehlen Ihnen unser gesondertes Faltblatt zum Thema.

